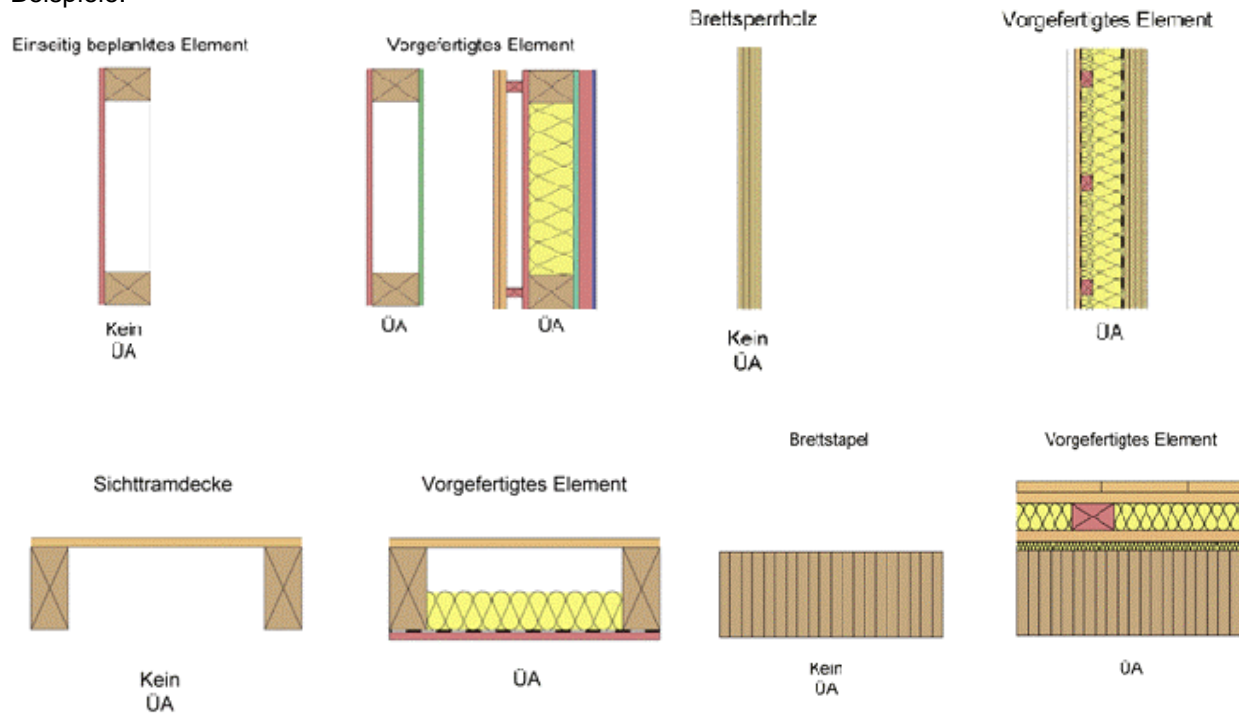


Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Welche Bauteile brauchen das ÜA-Zeichen?

Alle vorgefertigten, beidseitig geschlossenen Wand-, Decken- und Dachelemente mit hölzerner Tragkonstruktion (also Holzrahmen- und Holzmassivbauteile).

Beispiele:



Woher bekomme ich ein ÜA-Zeichen?

Vom Österreichischen Institut für Bautechnik (OIB) dazu Ermächtigte Stellen und Zertifizierungsstellen stellen Übereinstimmungszeugnisse aus, die zur Führung des ÜA-Zeichens berechtigen. HolzCert Austria ist als „Ermächtigte Stelle für Holzprodukte der ÖGH“ per Bescheid zugelassen, solche Übereinstimmungszeugnisse auszustellen.

Welche Nachweise sind für die verwendeten Baustoffe erforderlich?

- CE-Kennzeichnung
- Übereinstimmungsnachweis gemäß Baustoffliste ÖA
- Baustoffe entsprechend ÖNORM
- Nachweisprofil durch das OIB

Die Tabelle gibt an, welche Nachweise der Hersteller für die einzelnen Baustoffe haben muss. (Anmerkung: Sie soll als Hilfestellung dienen, ist unverbindlich und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen sind jederzeit möglich, sie wird regelmäßig aktualisiert.)

Welche Prüfungen müssen für die Bauteile vorliegen?

Für die einzureichenden Bauteile sind durch akkreditierte Prüfstellen die bauphysikalischen Kennwerte entsprechend der Tabelle zu prüfen bzw. zu bestätigen. Die wärmeschutztechnischen Berechnungen können auch durch befugte Personen, wie z.B. Zimmermeister, Baumeister oder Zivilingenieure durchgeführt werden.

Nachweise für die Bauteile:

Bauteil	Kriterium	Anforderung
Außenbauteile Wände, Decken gegen Dachböden Wohnungstrennwände Wohnungstrenndecken	Brandschutz	Brandwiderstandsdauer (bei Dachschrägen nur von innen)
	Wärmeschutz	U_m
		I_n der Dämmstoffe
		$M_{w,B,A}$
		Wasserdampfdiffusionsverhalten
	Schallschutz	R_w
(Decken) L_n, T, W (Decken)		
tragende Innenwände	Brandschutz	Brandwiderstandsdauer
Decken innerhalb des Wohnungsverbandes	Brandschutz	Brandwiderstandsdauer
	Wärmeschutz	U_m
	Schallschutz	L_n, T, w

Kann ich später auch andere Bauteile herstellen, als im Übereinstimmungszeugnis angeführt?

Entsprechend dem Verwendungsgrundsatz ist es gestattet, „...zwischen registrierten Standardquerschnitten sinnvoll zu interpolieren bzw. aufgrund besonderer Anforderungen den Wand- bzw. Deckenaufbau, unter Einhaltung der Kennwerte, zu verändern“. Was darüber hinaus geht (z.B. andere Baustoffe, Änderung des Aufbaues), führt zu einer Ergänzung des Übereinstimmungszeugnis.

Was bedeutet "Eigenüberwachung" und was muss ich dafür tun?

Ziel der Eigenüberwachung ist es, gleichmäßig hohe innerbetriebliche Qualität in Planung, Wareneingang, Produktion und Montage mit möglichst geringem Aufwand optimal zu sichern und nachweisbar zu machen. Die verwendeten Baustoffe werden kontrolliert, die wesentlichen Arbeitsschritte im Produktions- und Montageablauf überprüft sowie Fehler und die erforderlichen Behebungsmaßnahmen aufgezeichnet. Dadurch werden Schwachstellen und Optimierungspotenzial deutlich gemacht und Kosten gesenkt. Die Beschäftigung mit Betriebsstruktur und -abläufen ist Voraussetzung für die Definition wirkungsvoller Qualitätssicherungsmaßnahmen und die Formulierung dazugehöriger Checklisten.

Einen Vorschlag für ein solches Qualitätssicherungssystem samt praxisgerechter Qualitätssicherungsschecklisten finden Sie auf der Homepage von Holzbau Austria:

<http://www.holzbau-austria.at/qualitaetssicherung/start.html>

Was versteht man unter "Fremdüberwachung" und wer macht das?

Für das ÜA-Zeichen ist gesetzlich eine Fremdüberwachung durch eine akkreditierte, d. h. behördlich zugelassene und kompetente Stelle erforderlich. Diese kontrolliert in regelmäßigen Abständen im Betrieb, ob die Anforderungen der jeweiligen Richtlinien eingehalten werden. Beim ÜA-Zeichen etwa die Dokumentation der Eigenüberwachung, die Herstellung der Bauteile und Verwendung der

Baustoffe wie im Übereinstimmungszeugnis beschrieben. Bei kontinuierlicher Produktion ist eine Fremdüberwachung zweimal jährlich durchzuführen, bei diskontinuierlicher Produktion mindestens einmal alle zwei Jahre (maximal zweimal jährlich). Dazu wird ein Überwachungsvertrag abgeschlossen, z. B. mit der Holzforschung Austria, welche über die erforderliche Akkreditierung und Kompetenz verfügt und Sie gerne bei der Erstellung der Dokumentation unterstützt ([Ansprechpartner in der Holzforschung Austria](#)).

Bauteilkatalog im Internet – Welche Vorteile bringt dieser?

Unter www.dataholz.com findet sich ein Katalog von Wand-, Decken- und Dachbauteilen, deren bauphysikalische Werte von akkreditierten Stellen bereits geprüft sind. Weiters sind zahlreiche Baustoffe angeführt, die nach geforderten Normen produziert bzw. geprüft sind. Werden Bauteile wie im Bauteilkatalog angeführt für das ÜA-Zeichen eingereicht, entfallen somit aufwendige Prüfungen, was zeit- und kostensparend ist.

Wie sieht das ÜA-Zeichen aus und woher bekomme ich eine Vorlage für Stempel usw.?

Das ÜA-Zeichen erhalten Sie von der Ermächtigten Stelle gemeinsam mit dem Übereinstimmungszeugnis. Das Aussehen ist gesetzlich vorgegeben und darf nur in der Proportion verändert werden.

